

INFOTICKER

22.01.10 Nr. 3 / 2010 Neuigkeiten aus dem Brandenburger Parlament

 www.cdu-fraktion-brandenburg.de

Der Mittelstand ist das Herz der Wirtschaft

Und die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg wird es stärken!

Der Mittelstand braucht verlässliche und unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen, die den aktuellen Umständen Rechnung tragen.

Diese wollen wir mit einem Mittelstandsfördergesetz ausbauen. Unser Gesetzentwurf enthält zukunftsweisende Vorhaben.

Beispielsweise regelt er die mittelstandsfreundliche Vergabe von öffentlichen Aufträgen und prüft die Mittelstandverträglichkeit von Gesetzentwürfen. Durch Vereinfachung von Verfahren wird der Abbau von Bürokratie konsequent fortgesetzt. Ein wichtiger Bestandteil im Gesetzentwurf

sind die Veränderungen bei der Auftragsvergabe. Wir schaffen damit Rechtssicherheit für alle Vergabestellen in den Verwaltungen und verhindern gleichzeitig Dumpinglöhne und Schwarzarbeit.

Zusätzlich wollen wir Verwaltungsvorgänge vereinfachen und beschleunigen. So sollen bestimmte Anträge als genehmigt gelten, wenn die Behörde nicht innerhalb einer Frist widerspricht.

Vor Erlass von Rechtsverordnungen müssen diese auf eine sogenannte Mittelstandsverträglichkeit geprüft werden. Mit Hilfe eines Vergabe-

berichtes steigt künftig die Transparenz bei der Zuteilung von öffentlichen Mitteln. Es kann dann nachgewiesen werden, ob Unternehmen in Brandenburg auch wirklich von den Steuergeldern der Brandenburger profitieren. Gleichzeitig wird alarmiert, wenn Gelder in andere Bundesländer oder in das Ausland abfließen.

Der Gesetzentwurf ist unsere Antwort auf die Wirtschaftskrise, die auch 2010 noch nicht beendet sein wird. Wir wollen mit dem Mittelstandsfördergesetz auch über diese Krise hinaus das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft stärken und hoffen auf breite Zustimmung im Landtag. *Frank Bommert*

Macht sich stark für den Mittelstand und das Handwerk in Brandenburg: Unser Mittelstands- und Handwerkspolitischer Sprecher und Metallbauer Frank Bommert.



Markov kümmert sich um die Versorgung von Stasi-Mitarbeitern - Wir kümmern uns um den Mittelstand

Kommentar

von Dierk Homeyer

So könnte diese Woche in Potsdam zusammengefasst werden. In der Tat dreht sich die Linke Landesregierung weiter im Kreise ihrer hauseigenen Probleme. Es ist ein völlig falsches Signal für das Vertrauen der Bürger in die Regierung. Gerade in den aktuellen Krisenzeiten bräuchten wir in Brandenburg eine starke und handlungsfähige Regierung. Doch davon entfernt sich die Platzeck-Truppe immer weiter. Der Ministerpräsident wandelt sich in Problemzeiten zu einem Akteur der zweiten Reihe und weicht den wichtigen Themen weiterhin konsequent aus. Sei es die fortschreitende Verschuldung Brandenburgs oder die aufbrechenden Lagerkämpfe innerhalb der Regierungskoalition. Auch die Linke opponiert vor den Augen Platzecks munter weiter. Derweil zerstören die Stasiquerelen bei SPD und Linke das Image Brandenburgs weiter. Unser Land hat in der Tat schon bessere Tage erlebt. Mit Rot-Rot geht im Osten wohl doch nicht die Sonne auf. Vielleicht ist das auch der Grund, warum wir Brandenburger derzeit so wenig Sonnenschein erleben.

Das war unsere Woche:



GALERIE IM LANDTAG AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „BRANDENBURG BEAUTY“



Prof. Dr. Johanna Wanka (r.) und Katrin Günther.



Gitarrist Jens Jensen spielte für die Gäste.



Initiatorin Anja Heinrich bei der Eröffnung.

In der CDU-Landtagsfraktion startete diese Woche die von Anja Heinrich konzeptionierte Ausstellungsreihe „Galerie im Landtag“. Viermal im Jahr stellen verschiedene Brandenburger Künstler bei uns aus. Den Anfang machte die Künstlerin Katrin Günther mit „Brandenburg Beauty“. cs



Abgeordneter Frank Bommert (l.) im Gespräch.



Dierk Homeyer (l.) und Henryk Wichmann.

POTSDAM

POLIZEIDEMONSTRATION UNSERE ABGEORDNETEN IM GESPRÄCH

Rund 30 Polizeibeschäftigte haben am Mittwoch für eine handlungsfähige und bürgernahe Polizei vor dem Landtag demonstriert. Sie fordern den Stopp des Personalabbaus und eine neue Polizeistrukturreform. Fraktionsvorsitzende Prof. Dr. Johanna Wanka, Sven Petke, Danny Eichelbaum und Barbara Richstein diskutierten mit den Beschäftigten.



Neuregelung für Sexualstraftäter erforderlich

Die erneute Rückfälligkeit des Sexualstraftäters Uwe K. macht deutlich, dass eine Neuregelung der nachträglichen Sicherungsverwahrung dringend erforderlich ist. Es darf und kann nicht sein, dass aufgrund von Gesetzeslücken und unpräzisen Gesetzesformulierungen Sexualstraftäter auf freien Fuß gelassen werden.

Verbrecher machen an der Landesgrenze keinen Stopp. Dieser Fall zeigt, dass die Justiz- und Polizeibehörden in Berlin und Brandenburg besser zusammenarbeiten müssen und die Bewachung von Serienstraftätern sichergestellt werden muss. Sicherheitsverwahrte aus Berlin und Brandenburg sollten gesondert in einer Justizvollzugsanstalt untergebracht werden. *Danny Eichelbaum*



Johanna Wanka, Danny Eichelbaum und Sven Petke diskutierten mit den Polizeibeschäftigten vor dem Landtag.

Abgeordnete liefern sich Wortgefechte im Parlament

Gesetzesänderung zur Stasi-Überprüfung einstimmig beschlossen

An zwei Tagen in dieser Woche tagte das Brandenburger Parlament. Unsere 19 Abgeordneten waren mit den unterschiedlichsten Themen befasst.

In der sogenannten „Aktuellen Stunde“, die am Anfang der Plenarsitzung stattfindet, ging es um das Thema „Sicher leben in Brandenburg“. Passend zur Demonstration am Dienstag vor dem Landtag (siehe Seite 2) beschäftigten sich die Abgeordneten mit der öffentlichen Sicherheit und ihre Gewährleistung durch eine handlungsfähige Polizei.

Stellenabbau bei Polizeibeschäftigten zurückgewiesen

Der CDU-Abgeordnete Sven Petke wies die von der rot-roten Regierung geplanten massiven Kürzungspläne im Bereich des Polizeipersonals scharf zurück. „Die Regierung Platzeck setzt die Innere Sicherheit in Brandenburg aufs Spiel. Die negativen Auswirkungen des dramatischen Stellenabbaus können weder durch eine neue Struktur, noch durch den Einsatz von Technik ausgeglichen werden“, sagte Petke.

Die CDU-Landtagsabgeordneten Barbara Richstein, Ludwig Burkardt, Ingo Senfleben, Beate Blechinger, Rainer Genilke, Dierk Homeyer, Prof. Dr. Michael Schierack, Henryk Wichmann, Dieter Dombrowski, Gordon



19 CDU-Abgeordnete stellen die Landtagsfraktion.

Hoffmann und Steeven Bretz, der seine erste Rede im Landtag hielt, sprachen zu den von der CDU-Landtagsfraktion eingebrachten Anträgen und Gesetzesentwürfen im Parlament.

Dabei meldeten sie sich auch bezüglich der von anderen Fraktionen eingebrachten Anträge und Gesetzesentwürfe zu Wort. Unter anderem wurde wieder über die Änderung des Abgeordnetengesetzes zur Möglichkeit zur Überprüfung auf

Stasi-Tätigkeit von Abgeordneten des Landtages Brandenburg diskutiert.

Ingo Senfleben betonte nochmals den Sinn der Gesetzesänderung: „Die Menschen in Brandenburg haben nun einmal das Recht darauf, zu erfahren, wer sie im Landtag vertritt, wer für ihre Interessen da ist und wer in der jüngsten Zeit letztendlich nicht offen und ehrlich Stellung bezogen hat, was seine Vergangenheit betrifft.“ *Christin Schulz*



Danny Eichelbaum (l.) und Henryk Wichmann (r.).



CDU-Abgeordnete im Plenarsaal.

Das wird unsere Woche:

An diesem Sonntag finden erneut vier Landratswahlen in Brandenburg statt. Weil bei den Direktwahlen am 10. Januar kein Kandidat die jeweils erforderliche Mehrheit von mindestens 50 Prozent der abgegebenen Stimmen erreichte, müssen Stich-

wahlen stattfinden. Für die CDU treten zur Stichwahl an: Harald Altkrüger (1) gegen Dieter Friese (SPD), Egmont Hamelow (2) gegen Ralf Reinhardt (parteilos für SPD), Christian Jaschinski (3) gegen Iris Schülzke (parteilos), Siegmund Heinze (4) gegen Martina Gregor-Ness (SPD).

